

Büchertipp aus der Bibliothek Weggis

■ *Blick in die Geschichte Frankreichs*

«Reiner Wein» von Martin Walker ... oder wie ein Schotte in Frankreich Krimis schreibt!

Judith Weiss



Judith Weiss und Martin Walker an einer Lesung in Basel. Der schottische Krimiautor lebt seit längerer Zeit in Frankreich. Sein Hauptprotagonist ist Bruno, Chef de Police.

Bruno, Chef de Police, muss eine Serie von Raubüberfällen rund um das kleine Dörfchen Saint-Denis aufklären. Hat der getötete Antiquitätenhändler etwas damit zu tun? Und was ist mit den uralten Banknoten, die Bruno bei dem verstorbenen Résistance-Veteran findet? Deren Spuren führen zurück in den Sommer 1944, als die Résistance einen Geldtransport-

Zug überfiel und das Weite suchte. Martin Walker versteht, mit einem Blick in die Geschichte Frankreichs,

die Liebe zum Land wach zu halten. Auch die emotionale Seite von Bruno im Hinblick auf seine Freundinnen machen schon neugierig auf den nächsten Band. Alles in allem gute amüsante Unterhaltung und das Lösen der Kriminalfälle erzeugt beste Spannung. Auch Liebhaber der regionalen französischen Küche kommen nicht zu kurz. Im September 2014 erscheint zudem Brunos Kochbuch; mit Inspirationen für jeden Hobbykoch.

Martin Walker

1947 in Schottland geboren, ist Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist. Er lebt in

Washington und in Frankreich und war 25 Jahre lang Journalist bei der britischen Tageszeitung «The Guardian». Der Schotte lebt seit Jahren wie übrigens viele seiner Landsleute, im Périgord. Eine der reizvollsten Landschaften und Inbegriff des französischen Savoir-vivre.

Weitere Bücher von Martin Walker in unserer Bibliothek

Bruno, Chef de Police

Grand Cru: der zweite Fall für Bruno

Schwarze Diamanten: der dritte Fall für Bruno

Delikatessen: der vierte Fall für Bruno

Femme fatale: der fünfte Fall für Bruno

Schatten an der Wand: Roman

Über die Alphas zu neuen Freundschaften

■ *Projektwoche der beiden Kindergärten Weggis*

Zum bevorstehenden Jahresabschluss lernen sich die Kindergartenkinder der beiden Kindergärten noch besser kennen, denn die Gruppen werden für die ersten Klassen gemischt.



Alle Alphas sind gerettet.

Buchstaben mit Charakter

Die Alphas sind die Buchstaben des Alphabets und wohnen in ei-

nem Bilderbuch auf dem Planeten Alpha. Jeder Buchstabe hat seinen eigenen spannenden Charakter. So

stellt z.B. der gemütliche Bär den Buchstaben «B» dar, das «S» ist das schwungvolle Seil und das «R» ist der ratternde Roboter. Sie werden von der bösen Hexe Furiosa auf den Planeten Beta entführt. Marco von der Erde gelingt es, die Alphas durch eine Rutschbahn zu retten, die er vom Planeten Beta zum Planeten Alpha baut. Nach der Rettung gibt es ein Alpha-Fest.

Ein Buffet zum Fest

Auch wir haben unsere gelungene Projektwoche zusammen mit den Eltern gefeiert: Nach einem spannenden Postenlauf genossen wir ein reichhaltiges Buffet, welches von den Eltern spendiert wurde – herzlichen Dank.

Schule Weggis, Susanne Knöpfli, Eliane Lehmann

Wir staunen immer wieder, wie unkompliziert die Kinder aufeinander zugehen und neue Freundschaften knüpfen. Gemeinsam entdeckten sie die Alphas – aber wer sind denn die Alphas...?

Im Mittelpunkt das Buch

■ *Kulturkommission Vitznau*

Leserinnen und Leser stellen Lieblingsbücher vor.

An unserer nächsten Veranstaltung vom Sonntag, 22. Juni 2014, möchten wir Sie, werte Buchfreunde, herzlich willkommen heissen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr in der Bibliothek des Schulhauses Vitznau. Die heutige Buchauswahl ist riesig, doch oftmals lässt sich wie zufällig in einer bestimmten Stimmung oder Lebenslage das

«richtige» Buch finden. Solche Entdeckungen sind es wert, genannt zu werden. Für Lesefreudige entsteht immer wieder die Qual der Wahl, somit sind Buchhinweise und Lektüretipps stets willkommen.

Im ungezwungenen Rahmen bietet sich interessierten Leserinnen und Lesern die Gelegenheit, ihr Lieblingsbuch – oder eines davon – vorzustellen. Auf welche Art das gewählte Buch präsentiert

wird, bleibt voll und ganz dem Einzelnen überlassen. Das Zeitfenster pro Buch beträgt höchstens zehn Minuten.

Wir freuen uns auf regen Austausch zwischen begeisterten Leserinnen und Lesern. In der Vitznauer-Ausgabe des «Literaturclubs» sind selbstverständlich auch interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen.

